

Ruckstuhl, Walter

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 11: **IIILSA, Internat. Fachausstellung der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik, Zürich, 17. bis 25. März 1972**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufgaben, die sich ihm in den Emser Werken stellten. Dort wurden damals neue Produktionszweige aufgenommen, so vor allem die Herstellung von Kaprolaktam, eines Grundstoffes für Nylon. Daneben betätigte er sich als Handelsrichter und als Experte im Abendtechnikum in Zürich.

Es gehörte zur Eigenart dieses ebenso starken wie ausgeglichenen Menschen, dass er bei aller Aufgeschlossenheit für technische Aufgaben und bei stärkster beruflicher Beanspruchung stets Abstand zu seiner Facharbeit zu wahren wusste, dass er das Ganze des Lebens im Auge behielt und die höheren menschlichen Werte ernst nahm. Das äusserte sich einerseits in einem glücklichen Ehe- und Familienleben und andererseits in einem überaus weiten Kreis von Freunden; es zeigte sich aber auch in einem gereiften Urteil in den Grundfragen unserer Zeit und in einem überaus anregenden Arbeitsklima, das von ihm ausstrahlte. Die grosse Achtung, die er genoss, kam in der starken Anteilnahme seiner Bekannten, Mitarbeiter, Kunden und Freunde zum Ausdruck, die dem am 2. Januar 1972 Heimgegangenen die letzte Ehre erwiesen.

A. O.

† **Christian Trippel**, Architekt BSA/SIA, ist in Lausanne am 17. Februar 1972 infolge eines Herzinfarktes im 58. Altersjahr verschieden. Seine Tätigkeit übte er als Architekt und Planer (kürzere Zeit verassoziert) zuerst in Zürich aus, wo er u. a. auch das Schulhaus Rebhügel in Wiedikon gebaut hat. Als Obmann der Regionalplanungsgruppe Graubünden verlegte Christian Trippel später sein berufliches Wirken in seine Heimatstadt Chur. Im Jahre 1970 ist der Verstorbene zum Direktor des Schweizerischen Schulbauzentrums mit Sitz in Lausanne ernannt worden. Mit dem Auf- und Ausbau dieser neuen Institution hat Trippel im Januar vorigen Jahres begonnen (SBZ 1971, H. 23, S. 574). Noch während dieser vielfältigen und nützlichen Funktionen vorbereitenden Phase ist unser Kollege abberufen worden. In seiner dynamischen und ideal gestimmten Wesensart wurde Christian Trippel mit einer Wirklichkeit konfrontiert, die ihn gelegentlich enttäuschen musste. Doch stets ist er seiner inneren Berufung unbeirrt gefolgt, die ihn zunehmend Aufgaben im Dienste allgemein förderlicher Bestrebungen finden liess. Dafür ist ihm menschlich und kollegial zu danken.

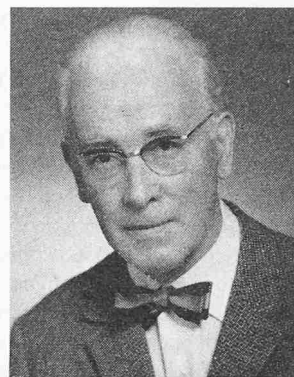
G. R.

† **Rolf Bertschinger-Steidle**, dipl. El.-Ing., SIA, GEP, von Lenzburg, geboren am 11. Juli 1905, ETH 1925 bis 1929, seit 1944 bei Sandoz AG, Basel, Vizedirektor und Chef der Ingenieur-Abteilung, ist gestorben.

† **Giuseppe Erminio Mai**, dipl. Bauing., SIA, GEP, von Buguggiate (Italien), geboren am 7. Sept. 1896, ETH 1915 bis 1922 mit Unterbruch, ist am 23. Febr. 1972 in Davos gestorben. Unser Kollege war nach seiner Diplomierung an der ETH sechs Jahre in Italien beschäftigt, bis er im Jahre 1928 seine Tätigkeit als Bauingenieur und Bauunternehmer im väterlichen Geschäft Künzli & Mai in Davos aufnahm und diese während nahezu 40 Jahren mit grossem Erfolg ausübte.

† **Ernst Weber**, dipl. Arch. SIA, GEP, ist am 7. Febr. nach längerer Krankheit im Alter von 70 Jahren gestorben. Er erwarb 1924 an der ETH das Diplom und erweiterte seine fachliche Ausbildung bei namhaften Architekten im Ausland. Über Paris, München, Düsseldorf und Stuttgart führte seine berufliche Laufbahn schliesslich wieder nach Zürich, wo die Schwierigkeiten der sich abzeichnenden Kriegsjahre für Ernst Weber nach erfolgreicher Tätigkeit als selbständiger Architekt den Übertritt ins Büro von Hans Hofmann

bedeuteten. Mit der Berufung Hofmanns an die ETH begann für Ernst Weber jene Station seines Wirkens, wo er als Mitarbeiter und Assistent eine ganze Generation von Studenten als vorbildlicher Lehrer durch die Jahre ihres Studiums begleiten durfte. Nach dem Tode von Prof. Hofmann im Jahre 1957 führte er dessen Aufgaben weiter und überbrückte die Zeitspanne des Interregnums mit grossem Geschick, bis A. H. Steiner, der damalige Stadtbaumeister, zum Nachfolger Hofmanns bestimmt wurde. Die Dauer seines Wirkens unter der neuen Ägide erstreckte sich bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1966. Uns bleibt die Erinnerung an das Bild eines ausgezeichneten Fachmanns und Lehrers, vor allem aber eines liebenswürdigen Menschen und Kollegen.



E. WEBER
Dipl. Arch.

1902

1972

B. Odermatt

† **Max F. Roth**, dipl. Masch.-Ing., SIA, GEP, von Wangen an der Aare, geboren am 24. Nov. 1899, ETH 1918 bis 1922, seit 1931 Inhaber einer Strassen- und Tiefbauunternehmung in Bern, ist im Januar 1972 gestorben.

† **Walter Ruckstuhl**, dipl. Bauing., SIA, GEP, von Winterthur, geboren am 27. Dez. 1902, ist am 24. Febr. 1972 gestorben. Früher u. a. in Venezuela und Iran tätig, schloss er sich 1949 mit W. Nabholz in Winterthur zusammen. Als dieser 1967 starb, wurde das Ingenieurbüro Nabholz & Ruckstuhl abgelöst durch das Büro Ruckstuhl & Fuchs.

† **Costante Scalmanini**, Bauing., GEP, von Tesserete TI, geboren am 14. Febr. 1896, ETH 1916 bis 1920, in Tesserete, ist am 20. Febr. 1972 gestorben.

Neue Bücher

Richtlinien für die Anlage von Landstrassen (RAL). Teil: Strassen-Netzgestaltung (RAL-N). Abschnitt 1: Text-Entwurf 1970. Aufgestellt von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen, Arbeitsgruppe: Planung und Verkehr – Landstrassen. 4 S. mit 2 Tabellen. Sonderdruck aus Strasse und Autobahn, Bad Godesberg 1971, Kirschbaum Verlag.

Schwingungserscheinungen bei Seilbahnen, insbesondere Reibschwingungen an Stützen. Von O. Zweifel. Mitteilungen aus dem Institut für Bau- und Transportmaschinen. 89 S. mit Abb. Zürich 1971, Institut für Bau- und Transportmaschinen, Eidg. Technische Hochschule Zürich.

Statistik der Schweizer Städte. Statistiques des villes suisses. 1971. Statistisches Jahrbuch des Schweiz. Städteverbandes. Annuaire statistique de l'Union des villes suisses. 33. Ausgabe. Redaktion: U. Zwingli und E. Horber. 61 S. Zürich 1971, Schweizerischer Städteverband.

Architecture Observed. By A. Dunn. 144 p. with fig. This book designed by A. Hawkins. Supervisor of production: S. M. Miller. New York 10036 1971, Architectural Record McGraw-Hill Inc. Price \$ 6.95.

Foundation Engineering. By A. R. Jumikis. The Intext Series in Civil Engineering. Consulting Editor: R. C. Brinker. 828 p. with fig. Scranton, Pennsylvania 18515 1971, Intext Educational Publishers, College Division of Intext. International Textbook Company. Price \$ 18.50.

Plastische Bemessung ausgesteifter stählerner Stockwerkrahmen. Aus dem Amerikanischen übertragen von U. Vogel. Herausgegeben von der Beratungsstelle für Stahlverwendung, Düsseldorf. 172 S. mit Abb. Düsseldorf 1971, Verlag Stahleisen mbH. Preis kart. 22 DM.

Tables d'Etats Limites Ultimes des Poteaux et Béton Armé. Par P. Faessel, J. R. Robinson et A. Morisset. Edité par la Société de Diffusion des Techniques du Bâtiment et des travaux Publics. Centre d'Assistance Technique et de Documentation. 196 p. avec 15 fig. Paris 1972. Editeur Eyrolles. Prix 110 F.